Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur

8.9. 2019

Programm und vieles mehr entdecken unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
Weitere Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter **www.denkmalschutz.de**

Bundesweit koordiniert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

GlücksSpirale VON LOTTO

EUROPEAN HERITAGE DAYS

Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Landesdenkmalpfleger und Landesarchäologen, des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der Landeskirchen und Bistümer, der kommunalen Spitzenverbände sowie vieler Kommunen, privater Denkmaleigentümer, Vereine und Bürgerinitiativen. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Spendenkonto
IBAN DE71 500 400 500 400 500 400
BIC COBA DE FF XXX
Commerzbank AG

Tag des offenen Denkmals
Sonntag, den 08.September 2019
Thema: „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur"

Historische Kornbrennerei und Wilhelm-Fabry-Museum, Benrather Straße 32a, Hilden
10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet: Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei.
13.00 Uhr: Führung, während die Dampfmaschine läuft.

Altes Rathaus (jetzt Bürgerhaus), Mittelstraße 40, Hilden
Als Rathaus mit neugotischer Sandsteinfassade 1899-1900 erbaut.
10.00 Uhr: einstündige Führung durch den alten und neuen Ratssaal, Treffpunkt: Haupteingang.
10.00 bis 16.00 Uhr: Sonderstempel der Briefmarkenfreunde, erhältlich am Eingangsportal.

Kunstraum Gewerbepark Süd, Hofstraße 64, Hilden
Ensemble von historischen und neuzeitlichen Gewerbebauten.
11.00 bis 13.30 Uhr: Ausstellungseröffnung „Arte Povera" – Hildener Sammlung Wolfgang Eilert.
13.00 Uhr: Vortrag über die Geschichte des Gewerbeparks.

Kückeshaus, Eisengasse 2 / Schwanenstraße 12, Hilden
Fachwerkhaus aus dem 18.Jahrhundert mit besonders schöner Fachwerkausbildung.
11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet: Ausstellung zur Geschichte des Hauses.

Reformationskirche, Mittelstraße 66, Hilden
Von Engelbert I. erbaute Emporenkirche im romanischen Stil, erbaut um 1210.
11.00 Uhr: Führung mit Hinblick auf den neuen Altarraum und das neue Beleuchtungskonzept.

Schnupper-Stadtführung
Ca. 11.45 Uhr : Stadtführung zum Thema „Umbrüche im Stadtbild – Altes und Neues."
Treffpunkt: Reformationskirche vor dem Eingang am Kirchturm, Markt 18.

Gottschalksmühle, Mühle 64, Hilden
Die Mühle wurde 1380 erstmals urkundlich erwähnt und bis 1993 betrieben. Sanierung 2008-2011.
12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet: Führungen nach Bedarf, Kaffee und Kuchen.
14:30 Uhr: Präsentation über die Sanierung des Silos.

Haus Hildener Künstler, Hofstraße 6, Hilden
Das ehemalige Kutscherhaus wurde um 1900 erbaut und seit 1982 als Künstlerhaus genutzt.
14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet: Skulpturenpark und einige Ateliers. Gebäck und Getränke.

Katholische Kirche St. Jacobus, Mittelstraße 8, Hilden
Neugotische dreischiffige Pfarrkirche, erbaut 1872-82 auf Vorgängerbau von 1740.
15.30 Uhr: Führung durch die Kirche und das neue Pfarrzentrum mit Atrium (erbaut 2014-16).
Treffpunkt: Haupteingang Kirche, Mittelstraße 10.

Alte Fabrik (jetzt AWO-Zentrum), Walder Straße 24/24 a, Hilden
Gebäudeensemble der ehemaligen Walzengravieranstalt Waldeck & Nacke: Produktionsgebäude erbaut 1850, Büro- und Wohngebäude erbaut um 1900, Sanierung 2014.
14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet: mit Imbissangebot.
15.00 Uhr: Führung durch die sanierten Gebäude.

Veranstalter:
Stadt Hilden
Kulturamt
und Untere Denkmalbehörde